



Wilhelmshaven. Vom 25. bis 29. Juni 2026 erlebten 17 Singles aus dem gesamten Bundesgebiet eine ganz besondere Auszeit: Sie checkten auf der ARCONA ein – einem ehemaligen Marineschiff, das heute als modernes schwimmendes Hostel im Wilhelmshavener Hafen liegt.

Ein Schiff mit Geschichte

Die ARCONA blickt auf eine bewegte Historie zurück. Das 1943 ursprünglich als Wohnschiff für die Kriegsmarine erbaute Boot diente nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst der britischen Militärregierung. Später nutzte es die Bundesmarine jahrzehntelang als schwimmende Unterkunft an verschiedenen Standorten. Nach einer längeren Ära als Vereinsschiff der Marinekameradschaft Wilhelmshaven übernahm schließlich der Deutsche Marinebund das Ruder. Dank einer umfassenden Modernisierung und dem Umbau auf der Neuen Jadewerft erstrahlt die ARCONA seit Januar 2023 in neuem Glanz und bietet Gästen ein absolut einzigartiges Hostel-Erlebnis.

Anreise-Marathon nach Wilhelmshaven

Am Donnerstag hieß es: Leinen los für das gemeinsame Wochenende! Die Teilnehmer nahmen teils beachtliche Wege auf sich und reisten aus Magdeburg, Neustadt, Oberhausen, Dortmund, Lünen, Goslar, Oldenburg, Bochum, Minden, dem Westerwald und Stuttgart an. Während sich einige bereits von früheren Treffen kannten, wagten andere zum ersten Mal das Abenteuer einer Singles-Auszeit. Nach dem Check-in und dem Beziehen der gemütlichen Schiffskabinen dauerte es nicht lange, bis bei ersten lockeren Gesprächen das Eis brach und die Gruppe zusammenfand.

Ein ehrgeiziges, organisiertes Programm

Das verlängerte Wochenende war prall gefüllt mit gemeinsamen Aktivitäten. Langeweile? Fehl-anzeige! Hier ein Blick auf den abwechslungsreichen Fahrplan der Tage:

- **Donnerstag, 25. Juni 2026:**
Anreise, Zimmerbelegung und gemütliches Kennenlernen bei Pizza und frischen Salaten.

- **Freitag, 26. Juni 2026:**
Stadtrundgang auf den Spuren der Kaiserzeit, große Hafentrundfahrt und kulinarischer Ausklang im Restaurant „Tingel Tangel“.
- **Samstag, 27. Juni 2026:**
Zeit zur freien Verfügung, Ausflug nach Schillig mit Zwischenstopp in Hooksiel, Abendessen im „Seglerheim“.
- **Sonntag, 28. Juni 2026:**
Gemeinsamer Gottesdienstbesuch, Mittagessen im Restaurant „Zum Knurrhahn“, historische Bunker-Besichtigung und Freizeit.
- **Montag, 29. Juni 2026:** Kabinen räumen, offizieller Aufbruch und abschließender Besuch des Deutschen Marinemuseums.

Historische Zeitreise durch Wilhelmshaven

Nach dem ersten gemeinsamen Frühstück an Bord startete die Gruppe am Freitag in das Kulturprogramm. Ein sachkundiger Stadtführer nahm die Teilnehmenden nahe dem Bahnhof in Empfang und entführte sie in die Gründungsjahre der Stadt. Auf den Spuren der preußischen Geschichte ging es zunächst zum imposanten Kaiser-Wilhelm-Denkmal und weiter zum geschichtsträchtigen Marinearsenal sowie zu verschiedenen Erinnerungsorten, die das kaiserliche Erbe der Stadt bis heute lebendig halten.

Die Christus- und Garnisonkirche

Ein architektonisches Highlight des Rundgangs war die Christus- und Garnisonkirche. Der neugotische Kreuzbau im Herzen des alten Wilhelmshavens wurde zwischen 1869 und 1872 errichtet und bietet Platz für beeindruckende 2.000 Besucher. Über Generationen hinweg diente das imposante Gebäude als Gotteshaus für die evangelische Marinegemeinde.

Im eindrucksvollen Innenraum zog nicht nur das Altarbild „Durch das Kreuz zum Licht“ die Blicke auf sich. Zahlreiche Wappen, Gedenktafeln und Flaggen der kaiserlichen Marine erinnern hier an die maritime Vergangenheit. Ein besonders ergreifendes Detail fiel den Teilnehmenden an den Kirchenbänken auf: Dort sind die Wappen jener Schiffe angebracht, die ausnahmslos in den Fluten gesunken sind. Neben dem Ehrenmal mit dem Grab eines unbekanntem Seemannes wurde dieser Ort zu einem Moment des Innehaltens. Für die Singles war dies ein stiller Impuls, um im kommenden Sonntagsgottesdienst – der den Entschlafenen gewidmet war – in einer ganz besonderen Fürbitte an diese verunglückten Seeleute zu gedenken.

Ein weiteres faszinierendes Detail der Kirche rundete den Besuch ab: das historische Steuerrad der kaiserlichen Jacht *SMY Hohenzollern (II)*, das inklusive einer Informationstafel dort ausgestellt ist.

Abkühlung bei der Hafentrundfahrt

Die anschließende Hafentrundfahrt bot bei den sommerlichen Temperaturen die perfekte Abkühlung. Vom Rundfahrtschiff aus genoss die Gruppe den Blick auf den Großen Hafen, den Museums- und Marinehafen sowie den modernen JadeWeserPort. Ein echter Blickfang am Bontekai war das markante rote Feuerschiff *Weser (FS4)*, das einen charmanten Kontrast zu der modernen, geschwungenen Wohnsiedlung im Hintergrund bildet.

Ausklang des Tages am Bontekai

Für das Abendessen steuerte die Single-Gruppe eine besonders gemütliche Location an: Direkt am Wasser und unweit der bekannten Kaiser-Wilhelm-Brücke kehrten sie im Lokal „Tingel Tangel Ahoi“ ein. Der perfekte Ort, um nach einem ereignisreichen Tag die Seele baumeln zu lassen. Bei ortstypischen, leckeren Gerichten und erfrischenden Kaltgetränken ließen die Teilnehmer den ersten vollen Tag der Auszeit in geselliger Runde ausklingen.

Fortsetzung folgt...

6. Juli 2026

Text: Redaktion

Fotos: Bilderarchiv NAK-Singles Westdeutschland



